

Muster- Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00 bis 13.00	regulärer Vormittagsunterricht	PRAXISTAG im BETRIEB	regulärer Vormittagsunterricht	regulärer Vormittagsunterricht	regulärer Vormittagsunterricht
Mittagspause					
13.30 bis 15.30	frei		frei	Fachunterricht BK/Ethik (benotet)	frei

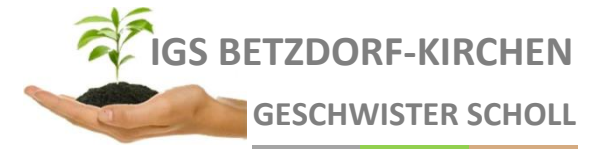
IGS BETZDORF-KIRCHEN
GESCHWISTER SCHOLL



Kirchener Straße 64
57518 Betzdorf
Telefon: (02741) 93502-0
Fax: (02741) 93502-150

Jahnstraße 2
57548 Kirchen
Telefon: (02741) 93502-211
Fax: (02741) 93502-250

igsbetzdorfkirchen-sekretariat@t-online.de
www.igs-betzdorf-kirchen.eu



Praxistag



*Grundsätzliches
zu
pädagogischem Hintergrund
und
Umsetzung*

**Lass die Lernenden gehen
und Sorge lediglich dafür,
dass sie gutes Schuhwerk
und eine Landkarte haben.**

(Rolf Arnold)

Wir möchten, dass an unserer Schule alle Schülerinnen und Schüler optimal auf den für sie erreichbaren Abschluss vorbereitet werden und anschlussfähige Kompetenzen erwerben.

Für den Abschluss der Berufsreife halten wir es für besonders wichtig, vertiefte Einblicke in die Arbeitswirklichkeit zu ermöglichen und Kontakte zu ausbildenden Firmen und Betrieben herzustellen.

Darüber hinaus wollen wir aber auch höhere Abschlussoptionen möglichst lange offen halten. Aus diesem Grund empfehlen wir als ein freiwilliges Element des schulischen Berufsorientierungskonzeptes die Teilnahme am Praxistag als Langzeitpraktikum für Schülerinnen und Schüler mit der Prognose Berufsreife in der Klassenstufe 9, gewährleisten aber durch die schulinterne Organisation eine kontinuierliche Teilnahme am Fachunterricht, sodass eine Versetzung in die Klassenstufe 10 bei entsprechenden Leistungen möglich bleibt.

Die Teilnahme am Praxistag wird benotet.

Ziele

Schülerinnen und Schüler

- verbessern ihre Ausbildungsreife,
- erwerben praktische Kompetenzen,
- erfahren den Stellenwert von Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Höflichkeit, ...
- erkennen persönliche Neigungen und Stärken,
- bewähren sich im Arbeitsalltag.

Bausteine

- kein Unterrichtsausfall durch entsprechende Stundenplangestaltung mit verpflichtender Teilnahme an der Ganztagschule
- zusätzliche Workshops zu Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Verhalten in der Arbeitswelt, Jugendarbeitsschutz, Ausbildung, ... (durchgeführt von externen Experten)
- Begleitung durch die Schulsozialarbeit
- unterrichtliche Vor- und Nachbereitung der Praktikumstage
- schulische Betreuung im Betrieb durch regelmäßige Besuche der zuständigen Lehrkräfte.



Die Anmeldung zum Praxistag erfolgt frühzeitig im 2. Halbjahr der Klassenstufe 8. Danach beginnt die Suche nach den Praktikumsstellen, die im Bedarfsfall durch die Schule unterstützt werden kann.

Zu Beginn der Klasse 9 erfolgen in der 1. Schulwoche die schulische Einweisung in die letzten Details des Praktikums und das dreitägige Blockpraktikum zum Eingewöhnen in den Betrieb. Der Fachunterricht der anderen Schüler nimmt auf das Fehlen der Praxistagschüler Rücksicht. Danach sind die Praxistagschüler jeweils dienstags im Betrieb.

Verbunden mit der Teilnahme ist ein verpflichtender Unterrichtsnachmittag. Am Praktikumstag entfallen für die Schülerinnen und Schüler der Religions-, der GL-, der Sport- und der Kunstunterricht. Diese Fächer werden als reguläres Fach nachmittags unterrichtet und benotet, wobei wir in der Regel aus personellen Gründen Ethik statt Religion setzen.

An weiteren Nachmittagen liegen in zeitlichen Abständen die zusätzlichen Bewerbungs-Workshops, der Besuch ausgewählter Berufsnachmittage ist ebenfalls möglich.

An Tagen mit Nachmittagsunterricht steht den Schülerinnen und Schülern die Selbstversorgerküche offen, in der sie Mitgebrachtes warm machen oder sich an einem Vorrat an einfachen Snacks bedienen können.